

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 12

Freitag, 12. Dezember 2008

19. Jahrgang



Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachtszeit – Geschenkezeit! So mag einigen Besuchern des letzten Stadtrates zumute gewesen sein, als im Tagesordnungspunkt zum Beitritt der Stadt Lauscha zu einem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband von einer Landesbeihilfe von mehr als 6 Mio. Euro die Rede war.

Hintergrund der letztlich zugunsten des Beitritts zum WAZ Sonneberg zum 1. Januar 2009 getroffenen Entscheidung war der bekanntlich desaströse wirtschaftliche Zustand des Wasserwerkes Lauscha.

Nachdem über ein Jahrzehnt investiert worden war und gleichzeitig keine kostendeckenden Gebühren erhoben wurden, war ein riesiger Berg an Verbindlichkeiten (7,43 Mio. Euro) angehäuft worden.

Die jeweils angefallenen Jahresverluste wurden auf neue Rechnung vorgetragen und haben nun das Eigenkapital vollständig aufgezehrt (Eigenkapitalquote 0,78 %).

Die Folge davon ist ein drastischer Gebühreanstieg, welcher bereits zum 1. Januar 2008 einsetzte und dessen Ende zunächst nicht abzusehen war.

Zudem sind weitere notwendige Investitionen im Wasserwerk zu tätigen, damit überhaupt eine den gültigen Gesetzen und Verordnungen entsprechende Ver- und Entsorgung in Lauscha erfolgen kann.

Das Wasserwerk Lauscha ist leider technisch noch immer Stückwerk. Es fehlt beispielsweise noch immer die erforderliche Trinkwasseraufbereitung mit zugelassener Desinfektion.

Auch für einen größeren Zweckverband sind diese Aufgaben trotz der beträchtlichen Landeshilfe nicht ohne weiteres lösbar. Deshalb wird künftig die Einspeisung von aufbereitetem Trinkwasser aus der neuen hochmodernen Aufbereitungsanlage Scheibe-Asbach erfolgen.

Besonders kommen die Landesbeihilfen den Kunden des bisherigen Wasserwerkes Lauscha in Form so genannter sozialverträglicher Gebühren und Beiträge zu Gute. Der Ortsteil Ernstthal bleibt in bewährter Weise im Zweckverband Rennsteigwasser.

Die künftig zu zahlenden Gebühren und Beiträge sind ab Januar deutlich geringer als in dem Fall, dass das Wasserwerk Lauscha selbstständig bleibt oder dem Zweckverband Rennsteigwasser zugeordnet würde.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha ist der Beitritt zum WAZ Sonneberg die beste Lösung. Dies will ich anhand des nachfolgenden Vergleiches verdeutlichen:

3-Personen-Haushalt: Jahresverbrauch 35 m³ pro Person und Jahr, Volleinleiter, incl. Umsatzsteuer, Bezugsjahr 2009

Lauscha ohne Beitritt	1.267,26 Euro pro Jahr
ZV Rennsteigwasser	718,63 Euro pro Jahr
WAZ Sonneberg	675,56 Euro pro Jahr

Der genannte „Musterhaushalt“ müsste für das Jahr 2008 an das Wasserwerk Lauscha entsprechend der derzeit gültigen Satzungen Gebühren von 1.013,16 Euro bezahlen.

Würde das Wasserwerk Lauscha selbstständig bleiben, beläuft sich die prognostizierte Jahresgebühr für den „Musterhaushalt“ im Jahre 2016 auf 1.564,98 Euro.

Für den WAZ Sonneberg haben die Wirtschaftsprüfer der TMA AG München im Auftrag des Thüringer Innenministeriums gerade einmal 744,70 Euro (2016) prognostiziert.

Bei den Beiträgen für die erstmalige Herstellung der Abwasserentsorgungseinrichtung ergibt sich ein ähnliches Bild. Beispielsweise beträgt der Beitrag für ein Grundstück mit der Größe von 589 m², bebaut mit drei Vollgeschossen:

nach der Satzung der Stadt Lauscha	2.215,82 Euro
im Zweckverband Rennsteigwasser	3.498,66 Euro
im WAZ Sonneberg	2.032,05 Euro

Um eine zukunftssichere bezahlbare Wasser- und Abwasserversorgung für die Bürger der Stadt Lauscha zu ermöglichen, hat der Stadtrat die richtige Entscheidung getroffen.

Auch wenn viele Kunden des Wasserwerkes Lauscha für das Jahr 2008 mit teilweise erheblichen Nachzahlungen rechnen müssen, bedanke ich mich für die Unterstützung des Freistaates bei der Lösung des Lauschaer „Wasserproblems“ ab dem 1. Januar 2009.

Ich wünsche allen Einwohnern, Gästen und Freunden der Stadt Lauscha eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

**Ihr Bürgermeister
Norbert Zitzmann**



Werte Leser,

zu meinem Beitrag über die neu eingerichteten Themenwanderwege ist ein großes Dankeschön an Herrn Ullrich Fischer aus Lauscha für seine tatkräftige uneigennützig Unterstützung nachzutragen.

Ihr Bürgermeister
Norbert Zitzmann

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Stadt Lauscha
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) vom 3. Dezember 2008

Aufgrund der §§ 2, 7, 7b, 12 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004, erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

Artikel 1 Änderungen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Lauscha (BGSEWS) vom 10. Dezember 2001, zuletzt geändert durch die 2. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 7. Dezember 2005, wird wie folgt geändert:

1. **§ 12 Gebührenerhebung** wird wie folgt geändert:

Nach „...von anschließbaren Grundstücken“ wird eingefügt:
„Grundgebühren nach § 13 a,“

2. **§ 13 Einleitungsgebühren** wird wie folgt geändert:

Im Absatz 2 wird unter Buchstabe a) der Betrag von „2,93 Euro/m³“ ersetzt durch „4,48 Euro/m³“ und unter Buchstabe b) der Betrag von „1,68 Euro/m³“ ersetzt durch „3,39 Euro/m³“.

3. Nach § 12 wird ein neuer § 13 a eingefügt:

„§ 13a Grundgebühr

(1) Die Grundgebühr wird nach dem Nenndurchfluss (Q_n) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasseranschlüsse, so wird die Grundgebühr nach der Summe des Nenndurchflusses der einzelnen Wasserzähler berechnet.

Soweit Wasserzähler nicht eingebaut sind, wird der Nenndurchfluss geschätzt, der nötig wäre, um die Wasserentnahme messen zu können.

(2) Die Grundgebühr beträgt:

a) bei Verwendung von Wasserzählern mit Nenndurchfluss

bis 2,5 m ³ /h	10,00 Euro/Monat
bis 6,0 m ³ /h	24,00 Euro/Monat
bis 10 m ³ /h	40,00 Euro/Monat

b) bei der Verwendung von Großwasserzählern mit Nenndurchfluss

bis 15 m ³ /h	(DN 50)	60,00 Euro/Monat
bis 60 m ³ /h	(DN 100)	240,00 Euro/Monat

4. In **§ 14 Beseitigungsgebühr** wird in Absatz 2 Buchstabe a) die Angabe „30,30 Euro/m³“ geändert in „30,00 Euro/m³“.

5. **§ 6 Entstehen der Gebührenschuld** wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„Die Grundgebührenschild für anschließbare Grundstücke entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Die Stadt teilt dem Gebührenschildner diesen Tag schriftlich mit.

Im Übrigen entsteht die Grundgebührenschild mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der monatlichen Grundgebührenschild neu.“

6. **§ 18 Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung** wird wie folgt geändert:

In Absatz 1, Satz 1 wird nach „Die“ eingefügt:

„Grundgebühr,“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

(1) Die Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

(2) Die Satzung tritt bis zur Übernahme der Zuständigkeit für den Ortsteil Ernstthal nur für das Stadtgebiet Lauscha ohne Ortsteil Ernstthal in Kraft.

Lauscha, den 3. Dezember 2008



Zitzmann
Bürgermeister



Die nächste Ausgabe der
Lauscher Zeitung

erscheint am 9. Januar 2009.

Redaktionsschluss ist der 30. Dezember 2008.

**Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss
der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen
Sitzung am 10. November 2008
folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss-Nr. 04/250/08

Jahresantrag 2009 Stadtsanierung Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha berät über den Jahresantrag 2009 ff. zur Stadtsanierung Lauscha und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt zu dem als Anlage beigefügten Jahresantrag 2009 ff. zur Stadtsanierung seine Zustimmung.

Beschluss-Nr. 04/248/08

Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha berät über die Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006 und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006.

Durch die Stadt Lauscha werden Gesamtkosten für das Jahr 2006 in Höhe von 549.922,99 Euro anerkannt. Daneben werden nachträglich für das Jahr 2005 Kosten in Höhe von 499,95 Euro anerkannt.

Der Zuschuss der Stadt Lauscha wird auf insgesamt 297.699,51 Euro festgestellt.

Beschluss-Nr. 04/252/08

Bauvorhaben „Neugestaltung Hüttenplatz Lauscha“

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

1. Der Beschluss des Stadtrates Nr. 04/164/08 vom 23. Juni 2008 wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Neugestaltung Hüttenplatz Lauscha“ auf der Grundlage der geänderten Entwurfsplanung der Dr. Schmidt Planungsgesellschaft mbH vom September 2008 und bestätigt diese als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Beschluss-Nr. 04/253/08

Benutzungs- und Entgeltordnung der Touristinformation der Stadt Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha berät über die als Anlage beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung der Touristinformation der Stadt Lauscha und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung der Touristinformation der Stadt Lauscha nebst Anlagen.



**Der Stadtrat der Stadt Lauscha
hat in seiner Sitzung am 24. November 2008
folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss-Nr. 04/262/08

Beitritt Zweckverband

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Beitritt der Stadt Lauscha ohne den Ortsteil Ernstthal zum Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg.

Der Beitritt erfolgt zum 1. Januar 2009.

Beschluss-Nr. 04/250/08

Jahresantrag 2009 Stadtsanierung Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt zu dem als Anlage beigefügten Jahresantrag 2009 ff. zur Stadtsanierung seine Zustimmung.

Beschluss-Nr. 04/248/08

Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2006.

Durch die Stadt Lauscha werden Gesamtkosten für das Jahr 2006 in Höhe von 549.922,99 Euro anerkannt. Daneben werden nachträglich für das Jahr 2005 Kosten in Höhe von 499,95 Euro anerkannt.

Der Zuschuss der Stadt Lauscha wird auf insgesamt 297.699,51 Euro festgestellt.

Beschluss-Nr. 04/252/08

Bauvorhaben „Neugestaltung Hüttenplatz Lauscha“

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt nachfolgende Beschlüsse:

1. Der Beschluss des Stadtrates Nr. 04/164/08 vom 23. Juni 2008 wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Neugestaltung Hüttenplatz Lauscha“ auf der Grundlage der geänderten Entwurfsplanung der Dr. Schmidt Planungsgesellschaft mbH vom September 2008 und bestätigt diese als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Beschluss-Nr. 04/253/08

Benutzungs- und Entgeltordnung der Touristinformation der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung der Touristinformation der Stadt Lauscha nebst Anlagen.

Beschluss-Nr. 04/259/08

Bekanntmachung von Beschlüssen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, nachfolgende Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates öffentlich bekannt zu machen.

29. Januar 2007

04/14/07

5. März 2007

04/30/07

16. April 2007

04/45/07

04/46/07

04/44/07

04/43/07

Informationen des Wasserwerkes Lauscha

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Lauscha wird zum Jahreswechsel neu geregelt.

Aufgrund des Beitrittes der Stadt Lauscha für den Ortsteil Lauscha zum Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg geht die Zuständigkeit auf den Zweckverband über.

Es gelten ab dem 1. Januar 2009 für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung folgende Gebührensätze:

Verbrauchsgebühren	Preis je m³
Trinkwasser	2,46 Euro
Abwasser bei Anschluss an Zentrale Kläranlage	2,75 Euro
Abwasser bei Anschluss an Teilortskanalisation	2,20 Euro

Fäkalschlamm Entsorgung	Preis je m³
Nassgrube	5,36 Euro
Trockengrube	26,80 Euro
Hauskläranlage	16,08 Euro
Transportkosten	15,79 Euro

Abwasserabgabe (pro Person)	17,90 Euro
------------------------------------	------------

Wasserzähler	Preis pro Monat		
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 2,5 m ³ /h (3/4“)			10,70 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 6,0 m ³ /h (1“)			25,68 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 10,0 m ³ /h (1 1/2“)			42,80 Euro

Großwasserzähler			
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 15,0 m ³ /h (DN 50)			64,20 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 40,0 m ³ /h (DN 80)			171,20 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 100,0 m ³ /h (DN 100)			256,80 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 150,0 m ³ /h (DN 150)			642,00 Euro

Verbundzähler			
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 40,0 m ³ /h (DN 80)			171,20 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 60,0 m ³ /h (DN 100)			256,80 Euro
Grundgebühr für Zähler mit Nenndurchfluss 150,0 m ³ /h (DN 150)			642,00 Euro

Der Ortsteil Ernstthal bleibt Mitglied im Zweckverband Rennsteigwasser. Es gelten dort die bekannten Gebührensätze dieses Zweckverbandes weiter.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen der Stadtverwaltung

Hinweis an alle Bürger im Ortsteil Lauscha

Bitte wenden Sie sich ab sofort für sämtliche Anliegen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Ortsteil Lauscha an:

Wasserwerke im Landkreis Sonneberg

Piko-Platz 1
96515 Sonneberg
Telefon: 036 75/8900-0
Fax: 036 75/890099
E-Mail: lauscha@wasserwerke-sonneberg.de
Internet: www.wasserwerke-sonneberg.de

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 0171/5 48 61 07 zu erreichen.

Für den Ortsteil Ernstthal bleibt weiterhin der Zweckverband Rennsteigwasser in Neuhaus am Rennweg für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständig.

Hinweise zur Räum- und Streupflicht

In der Stadt Lauscha sind die Pflichten bei der Schneeräumung und der Beseitigung von Schnee- und Eisglätte durch die Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Lauscha vom 3. Dezember 1999 geregelt.

Dabei wird die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 49 Thüringer Straßengesetz nach Maßgabe dieser Satzung auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

Der Stadt verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung für die Fahrbahn. Dabei erfolgt die Schneeräumung nach Prioritäten.

Zuerst werden die Ortsdurchfahrten der höherrangigen Straßen und innerörtliche Haupterschließungsstraßen geräumt, Anliegerstraßen und öffentliche Parkplätze werden nach Abschluss der Winterdienstarbeiten auf den anderen Straßen geräumt.

Die Grundstückseigentümer sind zur Schneeräumung der Gehwege und der Zugänge vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite verpflichtet, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird (§ 9 Abs. 1 der Satzung).

Dabei erstreckt sich die zu reinigende Fläche vom Grundstück aus in der Breite, zu der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt, bis zur Mitte der Straße (§ 6 Abs. 1 der Satzung).

Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken anpassen.

Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.

Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees außerhalb der Verkehrsflächen nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden (§ 9 Abs. 5).

Dabei ist selbstverständlich, dass öffentliche Einrichtungen, wie z.B. Feuerlöschhydranten, zugänglich bleiben und nicht Schnee von Privatflächen auf den Verkehrsflächen abgelagert werden. Abflussrinnen und Straßeneinläufe müssen bei Tauwetter ebenso von Schnee freigehalten werden.

Die genannten Verpflichtungen für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr sind bei Schneefall unverzüglich durchzuführen.

Gemäß § 10 „Beseitigung von Schnee- und Eisglätte“ haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu streuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.

Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn in einer Breite von 1,50 m abzustumpfen. Als Streumaterial sind Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden.

Wir bitten die Grundstückseigentümer, ihren Verpflichtungen nachzukommen, um zu vermeiden, dass Bürger oder Besucher der Stadt aufgrund von rutschigen oder nicht geräumten Gehwegen zu Schaden kommen.

Bau- und Ordnungsamt

Termine Sitzungen Januar bis März 2009

<i>Monat</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Gremium</i>
Januar	12.01.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	19.01.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	26.01.	18.00 Uhr	Stadtrat
Februar	09.02.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	16.02.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	23.02.	18.00 Uhr	Stadtrat
März	09.03.	17.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Werksausschuss
	16.03.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	23.03.	18.00 Uhr	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Bürgeranliegen

für Ihre Anregungen, Wünsche und Mängelmeldungen in der Stadt

Mit diesem Bürgeranliegen möchten wir Sie zur Mitarbeit anregen. Mit dem Vordruck können Sie vorhandene Mängel melden oder uns Ihre Anregungen und Wünsche mitteilen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Ich möchte folgende Anregungen geben, die die Verwaltung verwirklichen könnte:

Ich habe am gegen Uhr folgende Mängel festgestellt:

<input type="checkbox"/>	Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	ausgefallen / flackert
<input type="checkbox"/>	Gehweg / Fahrbahn	<input type="checkbox"/>	Mast beschädigt
<input type="checkbox"/>	Verkehrsschild / Straßenschild	<input type="checkbox"/>	schadhaft
<input type="checkbox"/>	Kanaldeckel / Gully	<input type="checkbox"/>	verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Spielplatz / Spielgerät	<input type="checkbox"/>	verbrannt
<input type="checkbox"/>	Friedhof	<input type="checkbox"/>	überfüllt
<input type="checkbox"/>	Grünanlage	<input type="checkbox"/>	verstopft
<input type="checkbox"/>	Sportanlage	<input type="checkbox"/>	sonstige Mängel
<input type="checkbox"/>	Container Altglas / Altpapier	<input type="checkbox"/>	Abfall liegt herum
<input type="checkbox"/>	Marktplatz		

Kurze Ortsangabe (Straße, Hausnummer):

....., den

.....
Unterschrift

Absender:

Name

Straße

Telefon – Nr.: (für eventuelle Rückfragen)

Mitteilung Friedhofsverwaltung

Auf der Grundlage der Friedhofssatzung der Stadt Lauscha vom 5. Juli 2006, § 7 Abs. 1 und 2, Öffnungszeiten, weisen wir darauf hin, dass die **Friedhöfe der Stadt Lauscha (unterer, mittlerer, oberer Friedhofsteil der Stadt Lauscha und Friedhof OT Ernstthal) in den Wintermonaten (vom 1. Dezember 2008 bis 31. März 2009) geschlossen** sind und somit nicht geräumt werden.

Ein Betreten der Friedhöfe geschieht auf eigene Verantwortung. Die Stadt übernimmt keine Haftung.

Ausschreibung zum Verkauf eines Lastkraftwagens

Die Stadt Lauscha beabsichtigt den Verkauf eines Lkw wie folgt:

Fahrzeugart:	Lastkraftwagen
Fabrikat:	IFA
Typ:	Robur LD 3000 A
Aufbauart:	Pritsche
Motor:	Dieselmotor, 4 Zylinder
Leistung:	50 kW (68 PS)
Hubraum:	5.958 ccm
Sitzplätze:	2
Türen:	2
Radstand:	3.270 mm
zul. Gesamt-Gewicht:	5.800 kg
Nutzlast ca.:	2.800 kg
Erstzulassung:	4. Juni 1992 (für Neuaufbau 1992)
Nächste HU/AU/SP:	03/09 / 03/09 / -
km-Stand:	42.149 km
Anzahl Besitzer:	unbekannt
Farbe:	orange

Das Fahrzeug besitzt Ausstattung wie folgt:

Allradantrieb, Baujahr 1983, Neuaufbau 1992, Leitergestell

Das Fahrzeug kann nach Voranmeldung besichtigt werden. Terminvereinbarungen sind telefonisch unter Telefon 03 67 02/2 90 12, 2 90 20 oder 2 08 23 möglich.

Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen zum Höchstgebot. Das Mindestgebot beträgt entsprechend des vorliegenden Prüfgutachtens 1.200 Euro.

Erwerbsanträge mit einem Kaufpreisangebot sind zu richten:

bis Freitag, 9. Januar 2009
an die Stadtverwaltung Lauscha
Hauptamt
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Lauscha, den 3. Dezember 2008

Krauß
Amtsleiter

Lauschaer Zeitung 2009

Ausgabe	Redaktionsschluss (Donnerstag)	Erscheinungsdatum (Freitag)
01/2009	31.12.2008	09.01.2009
02/2009	29.01.2009	06.02.2009
03/2009	26.02.2009	06.03.2009
04/2009	02.04.2009	09.04.2009
05/2009	30.04.2009	08.05.2009
06/2009	28.05.2009	05.06.2009
07/2009	02.07.2009	10.07.2009
08/2009	30.07.2009	07.08.2009
09/2009	03.09.2009	11.09.2009
10/2009	01.10.2009	09.10.2009
11/2009	29.10.2009	06.11.2009
12/2009	03.12.2009	11.12.2009

Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

Dankeschön!

Die Leitung der FFW und die Leitung des Feuerwehrvereins e.V. Lauscha möchten sich auf diesem Wege bei ihren Mitgliedern, Kameradinnen und Kameraden bedanken, die im zurückliegenden Jahr 2008 aktiv zum Gelingen unserer durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten ihren Beitrag geleistet haben.

~~Die Dankesworte sind verbunden mit den besten Wünschen~~
~~für das bevorstehende Weihnachtsfest und~~
~~viel Gesundheit im neuen Jahr 2009.~~

~~Weiterhin wünschen wir allen Freunden und Mitbürgern~~
~~der Stadt Lauscha alles Gute und ein gesundes Jahr 2009.~~

Pressewart Dieter Knye



ÖFFENTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

15.12.	Hella Griebel	zum 84. Geburtstag
15.12.	Gerhard Fuchs	zum 72. Geburtstag
15.12.	Gernot Schabrich	zum 65. Geburtstag
16.12.	Irmgard Patschka	zum 84. Geburtstag
16.12.	Ella Greiner-Adam	zum 82. Geburtstag
16.12.	Walter Heinz	zum 75. Geburtstag
16.12.	Christa Köhler-Schwarzer-Michel	zum 73. Geburtstag
16.12.	Werner Zittier	zum 68. Geburtstag
17.12.	Lotte Griebel	zum 82. Geburtstag
18.12.	Grete Sesselmann	zum 82. Geburtstag
18.12.	Lieselotte Zetzmann	zum 77. Geburtstag
18.12.	Günter Müller-Schmoß	zum 76. Geburtstag
19.12.	Marianne Weschenfelder	zum 83. Geburtstag
19.12.	Wolfgang Krank	zum 65. Geburtstag
20.12.	Ursula Enders	zum 79. Geburtstag
20.12.	Christa Kluge	zum 78. Geburtstag
21.12.	Gertrud Hermann	zum 82. Geburtstag
21.12.	Elisabeth Bätz	zum 75. Geburtstag
21.12.	Günter Sorge	zum 74. Geburtstag
22.12.	Anton Möller	zum 76. Geburtstag
22.12.	Manfred Schädel	zum 72. Geburtstag
22.12.	Hans Fölsche	zum 70. Geburtstag
22.12.	Edgar Sieder	zum 69. Geburtstag
23.12.	Ludwig Müller-Uri	zum 87. Geburtstag
23.12.	Christa Eckstein	zum 74. Geburtstag
23.12.	Friedrich Hopf	zum 74. Geburtstag
25.12.	Lutz Langhammer	zum 69. Geburtstag
26.12.	Rudolf Naß	zum 75. Geburtstag
26.12.	Ursula Zander	zum 70. Geburtstag
27.12.	Lydia Zeiser	zum 74. Geburtstag
27.12.	Sigrid Fölsche	zum 67. Geburtstag
28.12.	Elli Wiegand	zum 84. Geburtstag
28.12.	Gertrud Weche	zum 76. Geburtstag
29.12.	Hertha Berger	zum 85. Geburtstag
29.12.	Johanna Scherf	zum 70. Geburtstag
30.12.	Trude Greiner-Adam	zum 80. Geburtstag
30.12.	Christa Klug	zum 74. Geburtstag
31.12.	Marianne Greiner-Fuchs	zum 78. Geburtstag
01.01.	Grete Eichhorn	zum 89. Geburtstag
01.01.	Ella Köhler	zum 69. Geburtstag
02.01.	Irmgard Bauer	zum 79. Geburtstag
02.01.	Willi Petzold	zum 74. Geburtstag
02.01.	Anita Kuschminder	zum 69. Geburtstag
03.01.	Lotte Geyer	zum 80. Geburtstag
04.01.	Dieter Pfahler	zum 67. Geburtstag
06.01.	Friedrich Zitzmann	zum 67. Geburtstag
07.01.	Ursula Hildebrandt	zum 72. Geburtstag
07.01.	Rudolf Zitzmann	zum 70. Geburtstag
07.01.	Käte Purrotat	zum 67. Geburtstag
07.01.	Dieter Schmidt	zum 66. Geburtstag
08.01.	Erna Andrae	zum 73. Geburtstag
08.01.	Edeltraud Scheler	zum 72. Geburtstag
09.01.	Paula Kirchner	zum 83. Geburtstag
09.01.	Marliese Greiner-Mai	zum 67. Geburtstag

10.01.	Brunhilde Zetzmann	zum 73. Geburtstag
10.01.	Waltraud Toews	zum 72. Geburtstag
11.01.	Heidi Zitzmann	zum 84. Geburtstag
11.01.	Rudi Kirchner	zum 84. Geburtstag
11.01.	Lothar Möller	zum 83. Geburtstag
11.01.	Hermann Neubauer	zum 79. Geburtstag
11.01.	Christa Escherich	zum 76. Geburtstag
11.01.	Emmeline Steiner	zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

17.12.	Werner Bätz-Dölle	zum 71. Geburtstag
17.12.	Karin Müller-Litz	zum 66. Geburtstag
18.12.	Hubert Jenrich	zum 67. Geburtstag
20.12.	Marie Heinz	zum 69. Geburtstag
24.12.	Hanni Behr	zum 65. Geburtstag
28.12.	Reiner Heinz	zum 70. Geburtstag
29.12.	Heinz Weschenfelder	zum 80. Geburtstag
30.12.	Hubert Hoch	zum 69. Geburtstag
01.01.	Günter Eberhardt	zum 72. Geburtstag
02.01.	Gertrud Ens	zum 85. Geburtstag
03.01.	Albert Queck	zum 68. Geburtstag
04.01.	Elfriede Griebel	zum 79. Geburtstag
05.01.	Elfriede Müller	zum 81. Geburtstag
07.01.	Otto Meier	zum 87. Geburtstag
10.01.	Susanne Steiner	zum 79. Geburtstag
10.01.	Lieselotte Müller	zum 69. Geburtstag



Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Senioren- weihnachtsfeier



Am **Mittwoch, dem 17. Dezember 2008** findet in der Begegnungsstätte der AWO Obermühle die Weihnachtsfeier für die Senioren der Stadt Lauscha statt.

Für eine gute Unterhaltung für Körper und Seele wird bestens gesorgt. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Begegnungsstätte geschlossen

Die Begegnungsstätte der AWO Lauscha ist in der Zeit vom **22. Dezember 2008 bis 4. Januar 2009** geschlossen. Wir sind in dieser Zeit auch nicht telefonisch erreichbar.

Die AWO Lauscha wünscht allen Bürgern
der Stadt Lauscha mit dem OT Ernstthal
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und
ein gutes Rutsch in das neue Jahr.



Museum für Glaskunst

Sonderausstellung „Weihnachten im Museum“

29. November 2008 bis 11. Januar 2009

Zum 18. Lauschaer Kugelmarkt zeigt das Museum für Glaskunst Lauscha die Ausstellung „Weihnachten im Museum“. Baumschmuck in alter und neuer Gestaltung wird in den sechs Ausstellungsräumen präsentiert.

Unter dem Thema „Sechs Räume – Sechs Bäume“ hat das Team des Museums für Glaskunst auch in diesem Jahr wieder eine besondere Weihnachtsausstellung kreiert.

Vielfältig geschmückte Bäume und frei hängender Weihnachtschmuck werden dem ganzen Haus ein besonderes weihnachtlich festliches Flair verleihen.

Die überwiegend durch Museumsmitarbeiterin Anja Fölsche thematisch gestalteten Bäume zeigen Kostbarkeiten von Helmut Greiner-Petter, Herbert Müller-Sachs, Walter Hähnlein, Michael Haberland und Rolf Städter.

Eine Baumgestaltung unter dem Thema „Silberne Träumerei“ mit Leihgaben von Klaus Fölsche aus den 50er Jahren rundet die Weihnachtsausstellung ab.

Selbstverständlich ist auch die Christbaumschmuck-Dauerausstellung in das Thema eingebunden, insbesondere – da in diesem



Helmut Greiner-Petter



Walter Höhnlein



Rolf Städter

Raum ein „Fressbaum“ für unsere kleinen Besucher geschmückt wurde.

Historischer und moderner Baumschmuck präsentieren sich wieder als untrennbare Einheit der Lauschaer Geschichte.

Ein besonderer Hinweis zum Weihnachtsfest:

Sollten Sie noch ein schönes und interessantes Weihnachtsgeschenk suchen, dann wäre die Publikation „**Historischer Bilderbogen**“ – Ein Streifzug durch die Geschichte von Lauscha und Ernstthal – die richtige Entscheidung.

Das Buch ist zum Preis von 16,90 Euro im Museum zu erwerben.

Günter Schlüter

Museum für Glaskunst Lauscha

Grundschule Lauscha

Schulmathematikolympiade 2008

Am Mittwoch, dem 26. November 2008, fand an der Grundschule Lauscha die Schulmathematikolympiade statt. Unsere Schüler rechneten und knobelten in ihrer Klassenstufe und ermittelten die Meister.

In den Klassen 1 sind unsere besten „Rechner“ und „Knobler“:

- | | |
|----------|-----------------------|
| 1. Platz | Gina Müller-Blech |
| 2. Platz | Nils Nürnberger |
| | Niclas-Fabian Rodigas |
| 4. Platz | Hans Möhring |

In den 2. Klassen belegten die Plätze:

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Fabian Weigel |
| 2. Platz | Noah Heller |
| 3. Platz | Lorenz Kroder |
| 4. Platz | Tristan Molter |

In den Klassenstufen 3 und 4 wurden die gleichen Aufgaben bearbeitet. Hier waren folgende Schüler sehr erfolgreich:

- | | | |
|----------|-------------------|----------|
| 1. Platz | Fabian Weihs | Klasse 3 |
| 2. Platz | Anna Greiner-Bär | Klasse 3 |
| 3. Platz | Marie Porzel | Klasse 3 |
| | Katharina Griebel | Klasse 3 |
| | Lara Schmidt | Klasse 4 |

Die erfolgreichen Schüler der Klassen 3 und 4 werden unsere Schule bei der Kreismathematikolympiade in Sonneberg Anfang 2009 vertreten.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß am Rechnen und Knobeln.

K. Reißberger
Grundschulleiter

Gesunde Ernährung, Bewegung und Stressmanagement stehen auf dem Stundenplan ganz oben!

Grundschule Lauscha plant Weiterbildungsangebot für Eltern und Lehrer

Die Staatliche Grundschule Lauscha setzt sich für das Wohlbefinden und die Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler ein. Mit Unterstützung von Schulcoach Nadine Miersch baut die Schule ihr gutes Angebot noch weiter aus!

Nicht nur die Schulleiterin Frau Reißberger mit dem gesamten Lehrer- und Erzieherkollegium, auch die Elternsprecher werden in die Konzeption und Umsetzung einbezogen und zeigen großes Engagement.

Dass die Themen „Gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung“ auch zum Aufgabenbereich einer Grundschule gehören, weiß die Grundschule aus Lauscha schon lange.

Seit einigen Jahren arbeitet sie an der Umsetzung des Schulkonzeptes „Bewegungsfreundliche Grundschule“ und wurde im letzten Jahr als solche ausgezeichnet.

Dennoch gab es von allen Seiten aus immer den Wunsch und die Bereitschaft, das Angebot der Schule noch weiter zu entwickeln.

Für zusätzliche Beratung und für die Umsetzung ihrer Ideen bewarb sich die Staatliche Grundschule im Sommer 2008 für das Programm „Schule in Bewegung“ – ein Programm des Bildungscen-t e.V. aus Berlin.

Bei „Schule in Bewegung“ dreht sich alles um die Förderung und Verbesserung der schulischen Ernährungs- und Bewegungsangebote in ausgesuchten Schulen.

Dabei wird der Schulleitung und dem Lehrerkollegium für vier Monate ein so genannter Schulcoach zur Verfügung gestellt, der die Schule als externe Fachkraft begleitet.

Nach einer gelungenen Bewerbung bekommt die Grundschule aus Lauscha seit Oktober nun regelmäßig Besuch von dem engagierten Schulcoach Nadine Miersch – Studentin der Integrativen Gesundheitsförderung aus Coburg.

Als Bildungscen-t-Schulcoach erarbeitet sie gemeinsam mit der Schule ein individuelles Konzept, das das Interesse der Schule an einem gesundheitsförderlichen Angebot aufgreift und erweitert.

Stressmanagement-Seminare für Lehrerinnen und Lehrer sowie das Erlernen von kindgerechten Entspannungstechniken, die mit den Schülern durchgeführt werden und ein Fortbildungsangebot für Eltern rund um das Thema gesunde Ernährung standen beispielsweise ganz oben auf der Liste.

Vor allem die Stressmanagementseminare liegen Nadine Miersch am Herzen. „Kinder müssen sich auch mal kurz entspannen können, dann verfolgen sie den Unterricht hinterher wieder viel konzentrierter“ so Miersch.

Um dieses Ziel zu erreichen, hält sie es dabei für sehr wichtig, dass Lehrer und Eltern die Kinder mit geeigneten Maßnahmen unterstützen. Zur Umsetzung dieses ambitionierten Ziels braucht die Schule jedoch Unterstützung von finanzstarken Kooperationspartnern und Sponsoren, die dies ebenso für wichtig halten!

Langfristiges Ziel der Aktion ist es, dem Lehrerkollegium und der Elternschaft die Möglichkeit zu bieten, sich durch Seminare und

Vorträge spezifisch weiterzubilden, um die Kinder mit dem Erlernten zu unterstützen und zu fördern.

Das für die Schulen kostenfreie Angebot des Schulcoachs wird ermöglicht durch das Engagement der Edeka Handelsgesellschaft Nordbayern/Sachsen/Thüringen.

Merle Strigl
Projektleiterin Schule in Bewegung

„Sonneberger Dienste“

„Sonneberger Dienste“ bitten um Abgabe von verkaufsfähigen Weihnachtsartikeln

Weihnachten naht und alle wollen schmücken und schenken

Damit es auch für möglichst viele Bedürftige ein schönes Fest wird, bittet die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft „Sonneberger Dienste“ darum, den heimischen Fundus nach über-zähligen Dekorations- und Geschenkartikeln zu durchsuchen, die dem Gebrauchtwarenhaus zur Verfügung gestellt werden können.

Alles wird gebraucht: Baumschmuck, Lichterketten, künstliche Bäume, Kerzenständer, Krippen, Spielzeug usw. Wenn Sachen nicht selbst gebracht werden können, kann auch kostenlose Abholung vereinbart werden.

Darüber hinaus gilt weiterhin: Wer sich von alten, aber noch gebrauchsfähigen Möbeln, Elektrogeräten, Hausrat usw. trennen möchte, kann sich ständig an die Sonneberger Dienste wenden.

Alle Teile, die mit geringem Aufwand „aufgemöbelt“ werden können, werden im gesamten Landkreis kostenlos abgeholt und wieder hergerichtet.

Im Sonneberger Gebrauchtwarenhaus in der Köppelsdorfer Straße 92a werden die wieder aufgearbeiteten Sachen dann vor allem an Interessenten mit schmalen Geldbeutel verkauft.

Die Öffnungszeiten sind jeweils montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Das Telefon für Abholaufträge: 036 75/756 70.

Aufträge an die Sonneberger Dienste sichern Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose.

Weitere Informationen zu den Sonneberger Diensten gibt es:

unter www.soziale-dienste-gmbh.de
E-Mail: sonneberg@sozdi.de

D. Hedwig
Betriebsleitung



Weihnachtsaktion

der AWO Physiotherapien Neuhaus-Lauscha-Steinheid

gültig bis 24.12.2008

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

... wie wäre es mit einem **Gutschein** ?



In der Physiotherapie Neuhaus erhalten Sie

10% Rabatt auf alle Einzelleistungen und **5 % Rabatt** auf alle Gesundheitspakete.

Physiotherapie Lauscha

3 mal Moorpackung/KG/CE	statt	64,50 €	NUR	50,00 €
3 mal Moorpackung/Massage	statt	45,00 €	NUR	42,00 €
Kurs Wassergymnastik(10 Einheiten)	statt	65,00 €	NUR	55,00 €

Physiotherapie Steinheid

10 mal Badeintritt	statt	55,00 €	NUR	45,00 €
10 mal Sauna	statt	55,00 €	NUR	45,00 €
3 mal Wärmepack./Massage	statt	60,00 €	NUR	50,00 €
3 mal Rückenmassage	statt	45,00 €	NUR	38,00 €
3 mal Fußreflexzonenmassage	statt	60,00 €	NUR	50,00 €
1 mal Hot-Stone-Massage	statt	45,00 €	NUR	40,00 €
1 mal Aromaölmassage	statt	30,00 €	NUR	27,00 €
1 mal Akupressur	statt	25,00 €	NUR	22,00 €

Wellnessarrangement „Vital“ statt 59,00 € NUR 50,00 €
(Kleopatrabad, Ganzkörperaromaölmassage, Vitalcocktail, Nutzung der Bade- und Saunalandschaft)

Wellnessarrangement „Relax“ statt 45,00 € NUR 40,00 €
(Kräuterbad, Fußreflexzonenmassage, Vitalcocktail, Nutzung der Bade- und Saunalandschaft)

Kurs Wassergymnastik(10 Einheiten) statt 65,00 € NUR 55,00 €

Kurs Gerätegestützte Krankengymnastik
Eingangstest statt 20,00 € 80,00 €
GRATIS

Diese Leistungen dürfen keinem weiteren Rabattsystem unterzogen werden.



Gutscheine erhalten Sie an der Rezeption unserer Physiotherapien und im Badehaus Steinheid

Wir danken herzlich für die Verbundenheit mit unseren Einrichtungen und wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Ihre Arbeiterwohlfahrt Sonneberg/Neuhaus

Neues beim WSV 08 Lauscha e.V.

Wir begrüßen in unserem Verein

Heiko Nathan
Christina Köhler
Alexio Zeiser
Lukas Weidel
Björn Friedrich
Marko Hausdörfer
Andreas Luthardt

Der Vorstand des WSV wünscht allen Mitgliedern
ein ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Hochklassige Veranstaltung am 10./11. und am 17./18. Januar 2009

Das Veranstaltungsjahr beginnt mit zwei Highlights:

Am 10./11. Januar 2009 finden auf der großen Marktiegelschanze HS 102m der DSV Joschka Jugendcup im Skispringen und in der Nordischen Kombination statt.

Hier gibt es vier Sprungläufe und zwei Langläufe für die Nordische Kombination. Der Verein ist natürlich stolz darauf, dass hier auch Sportler aus den eigenen Reihen teilnehmen werden.

Gleich eine Woche später findet ein Internationales Skispringen statt. Zum FIS-CUP Sprunglauf vom 17./18. Januar 2009 werden Sportler aus über zehn Nationen erwartet.

Es finden jeweils Samstag und Sonntag Wettbewerbe statt.

Natürlich befinden sich diese Wettkämpfe auf einem hohen sportlichen Niveau, aber ohne Zuschauer wird so eine Veranstaltung kein EVENT und genau das sollten diese Veranstaltungen doch für Lauscha und seine Umgebung sein.

Deshalb hoffe ich auf viele interessierte Zuschauer, welche sicher ein Feuerwerk von sportlichen Leistungen erleben werden.

Wir und unsere Sportler freuen sich, Zuschauer an der Schanze bzw. auf dem Sportplatz begrüßen zu können. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Eintritt beträgt 5,00 Euro (Erwachsene) und 3,00 Euro (Kinder).

Verein und Lauscha unterstützt „Hüttengeister“

Erstmals in der Geschichte des Vereins wird direkt durch die Lauschaer Zuschauer ein Projekt des Kindergartens unterstützt. Der Verein gibt pro zahlenden Lauschaer Bürger einen Euro zur Förderung eines Projektes des Kindergartens „Hüttengeister“.

Um welches Projekt es sich dabei handelt, werden wir in der nächsten Ausgabe bekannt geben. Wir und die kleinen Hüttengeister hoffen auf eure Unterstützung!

Sport für unsere Wackelzähne und alle interessierten Kinder bis zwölf Jahren

Die Langläufer unseres Vereins bieten immer freitags um 15.30 Uhr Sport für unsere Kleinen und Neuanfänger. Wir fahren im Winter Ski, gehen schwimmen, in die Turnhalle, oder zum laufen in den Wald.

Alle aus unserer Gruppe freuen sich auf euch!

Kontakt über André Heßler (Telefon 0179/9 70 68 51).

Alle wichtigen Informationen findet man natürlich auch im Internet unter www.wsv08lauscha.de.

Andrea Heßler



Weihnachtsgruß

Ein frohes und gesundes Weihnachts- und Neujahrsfest
wünschen wir den Schulkollegen Jahrgänge 1926/1927
aus Lauscha und Ernstthal

*Wieder ist ein Jahr zu Ende,
ich drück symbolisch euch die Hände.
Wünsche euch ein frohes Fest,
im neuen Jahr das Allerbest'.*

*Vor allen Dingen Glück und Segen,
allen meinen Schulkollegen.
Ich gebe hiermit zu versteh'n,
wir woll'n uns regelmäßig seh'n.*

*Vergessen möchten wir auch nicht,
das Wohlbefinden eurer Lieben.*

**Bis zum nächsten Mal alles Gute!
Euer Ludwig mit seiner Irene**



SV Lauscha e.V.

Gesundheitssportkurse 2009

Nach den „reichhaltigen“ Feiertagen ist es wieder an der Zeit, sich etwas mehr zu bewegen. Wir möchten deshalb auf die Gesundheitssportkurse aufmerksam machen, die Anfang Januar 2009 beginnen.

Nach dem Motto „Bewegung tut gut“ sind alle angesprochen, die Spaß an der Bewegung haben oder bekommen wollen!

Rücken-Fit

Präventive rückenfreundliche Gesundheitsübungen / Step-Aerobic / Entspannung für Frauen ab 40 Jahre

Veranstaltungen	12
Dienstag	17.45 - 19.00 Uhr
Beginn:	6. Januar 2009
Kosten:	50,00 Euro

Rücken-Fit

Präventive rückenfreundliche Gesundheitsübungen / Step-Aerobic / Entspannung für Frauen bis 40 Jahre

Veranstaltungen	12
Dienstag	19.00 - 20.15 Uhr
Beginn	6. Januar 2009
Kosten	50,00 Euro

Der Kurs für „60 Plus – Gesundheitssport für Ältere“ beginnt am 17. Februar 2009.

Die Kurse werden im Bewegungsraum der Turnhalle Obermühle Lauscha durchgeführt.

Wichtiger Hinweis für Neueinsteiger

Um die Entscheidung, an einem Kurs teilzunehmen, zu erleichtern, wird die 1. Kursstunde als **Schnupperstunde** angeboten. Das heißt, Sie brauchen sich erst **nach** der ersten Stunde zu entscheiden, ob Sie am Kurs teilnehmen möchten oder nicht.

Damit besteht nicht das Risiko, Geld für einen Kurs auszugeben, dessen Inhalt einem dann nicht zusagt.

Die Kurse werden von den Krankenkassen als Prävention anerkannt und bezuschusst

Wenn Sie nähere Informationen möchten, rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle des SV Lauscha e.V. an (Telefon 03 67 02/2 04 58)!

Ab sofort frei!

2-Raum-Wohnung in Lauscha

Keine Maklergebühren.

Schöner Panoramablick.

Geeignet für Singles und Paare.

2 Zimmer i. DG, Küche, Dusche m. WC, Diele, Auslegware, Stellplatz, Gartennutzung, 52,72 m², saniert, 237,24 Euro Kaltmiete zzgl. NK.

Anfragen an HV Liebermann

Telefon 03675/402238 oder 0172/9947321

Gollo-Musik e.V.

Unsere Veranstaltungen im Dezember

Am **Freitag, dem 12. Dezember 2008** wird die aufstrebende Band „**Revolving Door**“ ihre erste CD mit eigenen Liedern vorstellen. Außerdem nutzen die Mädels und Jungs den Abend für ihre Band-Weihnachtsfeier.

Für die Gäste gibt es deshalb kostenlosen Glühwein und es findet ein Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit dem Schmetterling Reisebüro Lauscha statt.

Die stetig wachsende Zahl der Fans von „Revolving Door“ freut sich schon lange auf diesen Abend. Beginn ist um 21.00 Uhr.



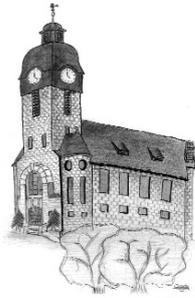
Zum Jahresabschluss am **Montag, dem 29. Dezember 2008** haben sich wieder einmal die Jungs von „**Rosa**“ zu einem Besuch angemeldet. Wie gewohnt wird es ein Leckerbissen für alle Freunde handgemachter Rock-Musik der letzten dreißig Jahre sein.

Unsere exklusive Whisky-Bar wird an diesem Abend wieder für unsere Feinschmecker geöffnet sein. Beginn ist um 20.00 Uhr.



Wir wünschen unseren Gästen, Mitgliedern, Musikern
und allen Freunden des Gollo-Musik e.V.
ein frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Wir freuen uns auf schöne Abende, Ausgelassenheit, Spaß
und ein baldiges Wiedersehen im Jahr 2009.



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch Dezember 2008

**„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66, 13)
Wir harren, Christ, in dunkler Zeit; gib deinen Stern uns zum Geleit auf winterlichem Feld. Du kamest sonst
doch Jahr um Jahr; nimm heut auch unsere Armut wahr in der verworrenen Welt.**

**Es geht uns nicht um bunten Traum von Kinderlust und Lichterbaum; wir bitten, blick uns an und lass uns
schauen dein Angesicht, drin jedermann was ihm gebracht, gar leicht verschmerzen kann.**

(Rudolf Alexander Schröder)

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Polster

Gottesdienste Lauscha

Sonntag, 14. Dezember 2008, 09.30 Uhr, Kirche

3. Advent

Sonntag, 21. Dezember 2008, 09.30 Uhr, Kirche

4. Advent

Heiligabend, 24. Dezember 2008, 15.00 Uhr, Kirche

Krippenspiel

Heiligabend, 24. Dezember 2008, 17.00 Uhr, Kirche

Christvesper

Dienstag, 25. Dezember 2008, 09.30 Uhr, Kirche

Tag der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtstag

Mittwoch, 26. Dezember 2008, 17.00 Uhr, Kirche

*2. Weihnachtstag, Weihnachtsandacht in der Taufkapelle,
anschließend Glühwein und Plätzchen*

Sonntag, 28. Dezember 2008, 09.30 Uhr, Kirche

1. Sonntag nach dem Christfest

Mittwoch, 31. Dezember 2008, 17.00 Uhr, Kirche

Altjahresabend, Jahresschlussandacht

Dienstag, 1. Januar 2009, 14.00 Uhr, Kirche

Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 4. Januar 2009, 09.30 Uhr, Kirche

Zweiter Sonntag nach dem Christfest

Samstag, 10. Januar 2009, 20.00 Uhr, Kirche

*Andacht und Empfang für ehrenamtliche und hauptamtliche
Mitarbeiter*

Sonntag, 11. Januar 2009, 09.30 Uhr, Winterkirche

1. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienste Ernstthal

Sonntag, 21. Dezember, 14.00 Uhr

Haus der Selbsthilfe

*Adventsfeier, Gottesdienst mit Adventsspiel der
Konfirmanden und dem Schmalenbuchener Männerchor,
anschl. Kaffeetrinken*

Silvester, 31. Dezember 2008, 15.00 Uhr, Kapelle

Jahresschlussandacht mit Abendmahl

Sonntag, 4. Januar 2009, 14.00 Uhr, Kapelle

2. Sonntag n. d. Christfest

(nur bei günstigen Schneeverhältnissen)

Mutter-Kind-Kreis: Winterpause

Christenlehre: weiterhin 14-tägig, Einladung folgt

**Seniorenachmittag: Mittwoch, 17. Dezember 2008
15.00 Uhr, Winterkirche.**

*Wir feiern Advent. Herr Rosenberg wird uns beim
Adventsliedersingen begleiten.*

**Konfirmandenunterricht: Zum letzten Mal im alten Jahr
am 16. Dezember 2008. Im neuen Jahr treffen wir uns am
Dienstag, 10. Februar 2009, 16.00 Uhr im Pfarrhaus.
Am 4. Advent, 21. Dezember 2008, 13.45 Uhr treffen wir
uns in Ernstthal im Haus der Selbsthilfe zum Adventsspiel.**

**Frauenkreis: Mittwoch 17. Dezember 2008, 19.30 Uhr,
Weihnachtsbasteln – Januar / Februar ist Winterpause.
Wir freuen uns auf den Weltgebetstag am 6. März 2009.**

**Gehörlosengottesdienst: Sonntag, 14. Dezember 2008,
14.30 Uhr in Sonneberg, Neues Annastift**

**Wir danken der Bäckerei Falk Brückner für ihre
Spende zum Martinstag!**

Weihnachtskonzert

*Am 25. Dezember 2008 findet das traditionelle
Weihnachtskonzert der „Eintracht“ um 17.00 Uhr in der
Kirche statt. Seien Sie herzlich eingeladen!*

Bestattungen:

**Werner Hermann Ernst Magnus Steiner am 17.10.2008
im Alter von 79 Jahren**

**Gerda Fichtmüller geb. Jung am 01.11.2008 im Alter
von 86 Jahren**

Ernst Bätz am 06.11.2008 im Alter von 79 Jahren

**Anneliese Heinz, geb. Knye am 18.11.2008 im Alter von
86 Jahren**

Beiträge der Ortschronisten

Hallo, liebe Bürgerinnen und Bürger von Ernstthal

Im Rahmen unserer Ermittlungen über Gasthöfe und Gaststätten in Lauscha möchten wir auch die früheren Gaststätten in Ernstthal mit einbeziehen.

Es gab folgende Gaststätten in Ernstthal:

- Gasthaus „Zum Dores“ Edmund Böhm-Dores
- Gasthaus „Zum Haselbacher“ August Müller
- Gasthaus zum Rennsteig Adolf Böhm
- Rennsteigschlösschen Otto Tauschert
- Bahnhofswirtschaft Bruno Greiner-Pol
- Kaffee Heinrich Sickert

Wer kann dazu entsprechende Angaben machen bzw. wer kann uns bei der Beschaffung von Unterlagen und Fotos behilflich sein?

Dann haben wir noch eine ganz besondere Bitte: Wir suchen ein Haus in Ernstthal, das vor 1913 erbaut wurde und welche Bewohner das Haus hatte.

Aus der Familie Vogel, die in der Zeit von 1908 bis 1911 Besitzer bzw. Inhaber von „Vogels Gaststätte“ (später Klause) in Lauscha war, sucht ein Nachkomme das Geburtshaus seiner Mutter, die 1915 in Ernstthal geboren wurde.

Die Familie Vogel ist im Jahre 1913 nach Steinach und von da aus im Jahre 1914 nach Ernstthal gezogen.

Wer kann helfen? Wir sind jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Stadt Lauscha anzutreffen (nicht vom 12. Dezember 2008 bis 5. Januar 2009).

Die Ortschronisten von Lauscha

Hotel zur Post

– ehemals Bahnhofshotel –

Die Gastwirtschaft bzw. das „Bahnhofshotel“ bestand schon seit ca. 1890 und als Pächter wird ein Carl Greiner genannt. Das Haus umfasste sowohl Beherbergung als auch die Bewirtschaftung.

Der Besitzer des Gebäudes war Eduard Kühnert aus Lauscha, welcher auch die Gastwirtschaft zur Obermühle besaß. Aufzeichnungen über das Hotel „Zur Post“ gibt es seit 1913.

Laut dieser Aufzeichnungen pachtete der Fleischer Albin Morgenrot die Gaststätte 1913. Er bewirtschaftete diese bis 1927.

Dann übernahm der Fleischermeister Alexander Schmidt aus Kulmbach die Wirtschaft bis 1929. In dieser Zeit wurde aus dem Bahnhofshotel das Hotel „Zur Post“.

1929 kaufte der Fleischermeister Elias Müller-Uri das Objekt und erhielt die Schankerlaubnis. Er betrieb das Hotel mit zwei Gasträumen, einer Kegelbahn, fünf Fremdenzimmern und einem Vereinszimmer.

Zum Hotel „Zur Post“ gehörte eine eigene Fleischerei mit Laden.

Nach dem Tod von Elias Müller-Uri bekam seine Frau Babette 1935 die Schankerlaubnis. Als diese verstarb, übernahm ihr Sohn Albin Müller Uri das Hotel.

Als dieser dann an der Front war, bewirtschaftete seine Frau die Gastwirtschaft vertretungsweise. Das Ehepaar Müller-Uri überlebte den Krieg nicht und so übernahm deren Sohn Albin Müller-Uri jun. die Bewirtschaftung des Hotels.

1959 kam es zu Erbstreitigkeiten und Albin Müller-Uri wurde ausgezahlt. Die Tochter von Elias Müller-Uri, Olga Greiner Vetter (gen. Kantinesen Oll) erhielt die Schankerlaubnis.

Die „Post“, wie das Gasthaus auch in Lauscha genannt wird, war ein sehr beliebtes Lokal mit guter Küche und – was für die Leute auch sehr wichtig war – gemütlich!

In dem Vereinszimmer fanden Chorproben und Versammlungen statt.

1971 wurde das Objekt Eigentum von sieben landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Das Gebäude wurde zu einem Ferienheim umgebaut.

1975 wurde Günther Lehmann als Geschäftsführer eingesetzt, welcher das Ferienheim für eine Delitzscher Feriengemeinschaft führte. Die noch im Haus befindliche Gaststätte war auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

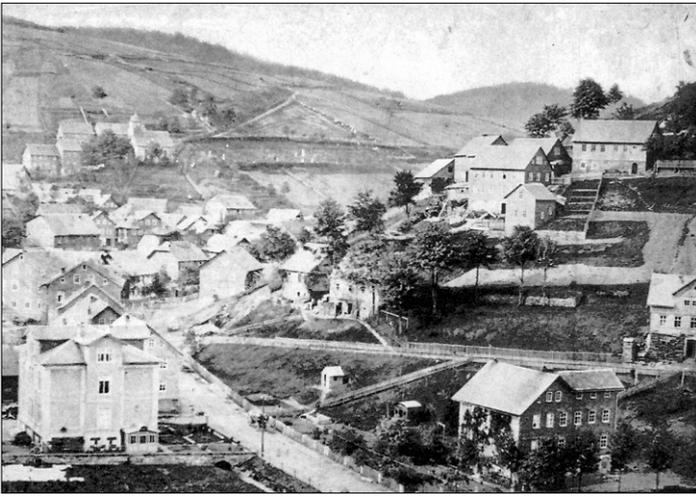
Nach der Wende erwarb das Ehepaar Olaf und Anette Witzmann die Gaststätte und betrieben diese. Nach Familienschwierigkeiten stand das Objekt kurz vor der Zwangsversteigerung.

Anette Meyer, geschiedene Witzmann, kaufte das Objekt erneut. Nach einigen missglückten Versuchen, die Gaststätte zu verpachten, wurde der Gastraum in einen Spielzeuginnenhof umgebaut.

Das Hotel „Zur Post“ wird heute von Anette Meyer als Hotel mit Ferienwohnungen betrieben.



Platzkonzert 1960



Kurioses aus dem...

Hüttenladen.

1897

Zur **Errichtung** eines Silberbergwerks sucht die Gemeinde ein geeignetes Grundstück zu kaufen, worauf die verspiegelten Glasabfälle abgelagert werden können. Es ist in Aussicht genommen, von den Ergebnissen der Gruben eine Denkmünze für die Jubelfeier zu prägen und wird ersucht, die Lagerplätze fleißig zu benutzen.

Zwei der Neuzeit entsprechend eingerichtete feste

Buden

mit vorteilhaftem Aeußern, an der Bahnhofstraße gelegen, zu verschiedenen Zwecken (Kasperle-Theater, Zuckerbude, Singspielhalle oder Hippodrom) passend, sind zu vermieden.

Warnung.

Das Publikum wird ersucht, in der Mitte der Straße zu gehen, damit die zu beiden Seiten stehenden Wagen nicht beschädigt werden.

Um Störungen des Verkehrs zu vermeiden, werden wir heute den Betrieb auf der Hauptstraße bis zum Bahnhof einstellen.

Die Straßenbahn-Verwaltung.

Voraussichtlich nehmen wir von morgen früh 5 Uhr ab wieder den Fünfminutenverkehr auf. D. D.

Ausnahmsweise werden heute die Laternen, auch wenn zufälliger Weise der Mond scheinen sollte, bis 11 Uhr brennen. **Der Erleuchtungsrat.**

Besonderer Umstände halber bin ich heute verhindert, meines Amtes zu walten.

Der Vormitternachtswachtmann.

Ich auch!

Der Nachmitternachtswachtmann.

Radfahrer müssen den Hunden und Hühnern auf öffentlicher Straße ausweichen.

Presseerklärung des Netzwerkes für Demokratie e.V. Sonneberg

Ich grüße alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Sonneberg!

In der Nacht vom 4. auf den 5. November 2008 saß ich mit sechs schwarzen amerikanischen Kollegen, alle Mitglieder des Ensembles der „Ray Charles Bühnen-Show 2008“, in einem Hotel in Schlanders in Südtirol.

Wir sahen alle gebannt den amerikanischen Nachrichtensender CNN. Drei Stunden vorher waren wir von dem restlos ausverkauften Theater-Publikum mit frenetischem Applaus „Bravo“- und „Obama-Rufen“ verabschiedet worden.

Als CNN Obama zum Sieger der Wahl 2008 erklärte, brachen wir in Jubel und Freudentränen aus – Gänsehaut pur! Das italienische Hotelpersonal und die Hotelgäste teilten lautstark unsere Freude.

Endlich wird das Ende dieses Bush-Albtraums der letzten acht Jahre am 20. Januar 2009 um 12.00 mittags vorbei sein.

Als politischer Kabarettist hatte ich früher öfter auf der Bühne bemerkt:

„Ja, klar, bekommen wir Schwarzen eine Chance ins Weiße Haus einzuziehen – es ist ein freies Land! Aber alles zu seiner Zeit. Erst muss ein Indianer, dann ein Eskimo gewählt werden, danach erst sind wir Schwarzen dran. Man muss halt Geduld haben“.

Barack Hussein Obama war nur ein Knirps von sechs Jahren, als Martin Luther King jr. seine historische „I have a dream“ - Rede hielt, in der er eine Vision von Amerika ohne Rassen-Vorurteile und Ausgrenzung beschrieb.

King wünschte sich ein Amerika, in dem seine Kinder nicht nach ihrer Hautfarbe sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden.

Leider ist Rassismus in meiner Heimat immer noch zu Hause. Laut Medienberichten ist seit Obamas Wahlsieg ein starker Anstieg rassistischer Beleidigungen und Angriffe gegen schwarze Menschen in den USA zu verzeichnen. Das richtet sich auch gegen Menschen in Mischehen, speziell deren Kinder.

Doch die Mehrheit der Amerikaner hat einen Präsidenten nicht aufgrund seiner Hautfarbe oder seiner Herkunft gewählt, sondern aufgrund seines Charakters.

Seine Handlungen werden zeigen, dass Fähigkeit, Verantwortung und Tatkraft keine Farbe haben.

Was bedeutet das alles für uns hier in Deutschland, für die Bürger in Sonneberg?

Die Rassismus-Barriere wurde durchbrochen durch die Mehrheit der amerikanischen Wähler aller Hautfarben, besonders der Jugend.

Wenn ein Großteil besonnener, informierter, aufgeklärter Bürger die alten vorgeprägten Meinungen ablegt und bereit ist umzudenken, ist es möglich, ein Dorf, eine Stadt, eine Metropole oder ein ganzes Land zu verändern.

Dies geschieht unabhängig von der gesellschaftlichen oder politischen Vergangenheit. Das gibt Hoffnung – nicht nur für Amerika, sondern für die Welt.

Am 15. Januar 2009 würde mein Held Dr. Martin Luther King jr. 80 Jahre alt. Fünf Tage später schwört ein schwarzer Mann den Amtseid als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika und wird zum mächtigsten Man dieser Welt. Hätte King das erleben können!

Möge Gott Obama schützen, auf dass er ein guter Präsident für alle wird! Jetzt bin ich wieder stolz, Amerikaner zu sein.

Ron Williams, Schirmherr

Ernstthal

Der Stammtisch „Heimatspflege“ in Ernstthal

Einmal im Monat treffen sich mittlerweile 20 Frauen und zwei Männer, um sich beim gemütlichen Beisammensein über alte Sitten und Bräuche, aber auch neuzeitlich Interessantes aus dem Heimatdörfle zu unterhalten. Dias, Fotos und neue Medien wie CD und DVD bereichern diesen Nachmittag.

Bei unseren Zusammenkünften haben wir schon die 250- und 300-Jahrfeier Revue passieren lassen, TV-Sendungen des MDR „Rucksack“ aus unserer Region angesehen, die DVD „Thüringen erleben“ mit dem Folkloreensemble Neuhaus genossen und vieles mehr.

Zur DDR-Nostalgie hatte jeder einen Gegenstand aus der damaligen Zeit mitgebracht. Für unsere letzte Veranstaltung hatten wir das Motto „Advent“ gewählt, wir haben „gewichtelt“.

Erklärung für Nichtfachleute: Jeder bringt ein kleines Geschenk, schön verpackt mit. Diese Geschenke werden zusammengetan und dann darf sich jeder ein Päckchen nehmen.

Beim Auspacken waren alle neugierig wie zu Kinderzeiten. Die Mitarbeiter des „Haus der Selbsthilfe“ hatten für uns eine Kaffeetafel festlich geschmückt, das ganze Haus strahlte schon weihnachtlich.

Dafür sagen wir den Mitarbeitern und besonders der Leiterin Heidi unseren Dank, denn sie verwöhnen uns bei jeder Zusammenkunft mit selbstgebackenem Kuchen.

Die nächste Veranstaltung im Januar 2009 steht unter dem Motto „Lichtstube“, ein Brauch, den unsere Großeltern in der dunklen Jahreszeit pflegten. Wer dabei sein möchte, Aushänge beachten!

Uta Hartung

